



Perfektes Druckermanagement beim größten Ausbau-Dienstleister Europas

Die Unternehmensgruppe Heinrich Schmid, gegründet im Jahr 1914 in Reutlingen, ist mit über 4.900 bestens ausgebildeten Malern, Ausbauern und Dienstleistern an über 140 Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie Frankreich und Spanien vertreten. Das Unternehmen ist bereits in der vierten Generation in Familienbesitz und vereint Tradition und Innovation gleichermaßen. Als Marktführer im kundenorientierten Ausbauhandwerk bietet die Unternehmensgruppe über alle verschiedenen Gewerke hinweg Mehrwert und besten Service aus einer Hand.

Spezielle Projekt- und Baumanagement-Standorte ermöglichen intelligent geplanten Komplettausbau durch die perfekte Verzahnung von Architekten, Ingenieuren, Technikern und spezialisierten Ausbau-Dienstleistern. Durch die unternehmenseigene Führungsakademie und HS Digital agiert Heinrich Schmid richtungsweisend und innovativ, wenn es um die Bereiche Aus- und Weiterbildung, Karrierewege im Handwerk sowie IT-Lösungen und Vernetzung auf Baustellen geht. Als Pionier in Sachen Bildung engagiert sich Heinrich Schmid umfassend, um junge Menschen zu fordern und zu fördern – von der Lehrlingsausbildung über Duale Studiengänge bis hin zum neuen Dualen Gymnasium.

Dem Druck standhalten.

Es sind jedoch nicht nur die Baustellen, die mit innovativen IT-Lösungen ausgestattet werden müssen. Auch für die insgesamt fast 150 Niederlassungen besitzt die digitale Kommunikation und somit eine reibungslos funktionierende IT-Infrastruktur höchste Priorität. Im Zuge der Vorbereitung für Windows 10 wurde die IT-Umgebung des Unternehmens im Juni 2016 auf den neuesten Stand gebracht. Für die rund 5.000 Mitarbeiter/-innen mit annähernd 2000 Computerarbeitsplätzen konnten somit in verschiedenen Bereichen neue Lösungen angeboten werden.

Ein Bereich, der von der Umstellung besonders profitiert hat, ist das Druckermanagement des Unternehmens, das parallel zur Erneuerung der IT-Infrastruktur komplett überarbeitet wurde. Bislang wurden die rund 1000 Drucker über Gruppenrichtlinien im Terminalserverumfeld bereitgestellt und separat auf den lokalen Endgeräten installiert. Eigentlich hätte dies unproblematisch funktionieren können, zumal ein externes Support-Team für die Installation der Drucker zuständig war und die unternehmenseigene IT-Abteilung vom administrativen Aufwand weitestgehend unberührt blieb.

Facts.

Umgebung

Druckserver:	2
Drucker:	1.000
Standorte:	150
Mitarbeiter:	5.000
PC-Arbeitsplätze:	2.000

Problem

- Kleine Niederlassungen ohne eigenen Druckserver

Lösung

- steadyPRINT Branch Office
Printer: lokale IP-Drucker inkl. zentraler Verwaltung

Weitere Vorteile

- Automatische Druckerbereitstellung beim Wechsel in eine andere Niederlassung
- Entlastung der WAN-Strecken
- Minimales Support-Aufkommen
- Intuitive Bedienbarkeit



Das stetige Wachstum des Unternehmens führte jedoch im Laufe der Zeit zu mehr Computerarbeitsplätzen und somit zu einer enormen Überlastung der Support-Abteilung.

Um die Druckerbereitstellung zu optimieren, sollten die auf den Endgeräten installierten Drucker zusätzlich über die Druckserver bereitgestellt werden. Da jedoch einige Niederlassungen mit geringen Bandbreiten zu kämpfen hatten und die Internetverbindungen ausgelastet waren, konnten Druckaufträge, die von den Niederlassungen zum Druckserver geschickt, dort verarbeitet und wieder zurückgeschickt wurden, nicht oder nur verzögert verarbeitet werden. Der Wunsch des Unternehmens nach einer zentralen Verwaltung der Drucker war unter den gegebenen Voraussetzungen nicht realisierbar.

Produktentwicklung vom Feinsten.

Genau zu diesem Zeitpunkt erhielt Karsten Fleischer, Teamleiter IT-Operations der Heinrich Schmid Unternehmensgruppe, einen Newsletter zum Thema „Ausfallsicher drucken“, der ein Produkt bewarb, das scheinbar die optimale Lösung zu bieten hatte: steadyPRINT, die von der K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe entwickelte softwarebasierte Lösung für die komfortable und flexible Verwaltung von Druckumgebungen. *„Der Newsletter erreichte uns gerade im richtigen Augenblick“*, betont Fleischer. Nach ausführlicher Internetrecherche nahm man Kontakt zum Leiter der K-iS-Entwicklungsabteilung auf, der Grundstein für eine konstruktive und zukunftsweisende Zusammenarbeit war somit gelegt.

Mit steadyPRINT sollten die beiden bestehenden Druckserver und 1.000 Drucker zukünftig ausfallsicher und zentral verwaltet werden. Da es bis zu diesem Zeitpunkt allerdings noch keine konkrete Lösung für die von Heinrich Schmid gestellten Anforderungen im Bereich der Niederlassungs-Problematik gab, wurde im Laufe der nächsten Monate ein neues Produkt entwickelt: der **steadyPRINT Branch Office Drucker**. Mit dieser Lösung können die Drucker in den Niederlassungen als lokale IP-Drucker mit spezifischen Druckertreibern ohne manuellen Zugriff bereitgestellt werden. Dass Druckaufträge direkt vor Ort verarbeitet und nicht erst zum Druckserver geschickt werden, sorgt außerdem für eine Entlastung der WAN-Strecken.

Direkt im Anschluss an die Entwicklung wurde bereits Anfang 2017 mit dem Roll-Out begonnen und die Drucker konnten im steadyPRINT Center, dem Herzstück der Software, zentral konfiguriert werden. Dadurch musste der externe Support von Heinrich Schmid die Drucker nun nicht mehr installieren. *„Sobald unsere Mitarbeiter in eine andere Niederlassung wechseln, werden die Drucker ohne manuellen Eingriff bereitgestellt. Eine erhebliche Erleichterung für alle Beteiligten“*, lobt Karsten Fleischer das Produkt und hebt insbesondere die intuitive Bedienbarkeit und Benutzerfreundlichkeit hervor. Nach einer Einführungsphase, in der das steadyPRINT Support-Team jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand, ist steadyPRINT aus der Heinrich Schmid Unternehmensgruppe nicht mehr wegzudenken. *„Dank steadyPRINT können nun selbst die kleinsten Niederlassungen problemlos drucken, das Support-Aufkommen wurde auf ein Minimum reduziert und die User können Drucker über ein eigens entwickeltes Web Front End per Drag&Drop selbst zuweisen“*, resümiert Fleischer die erfolgreiche Projektrealisierung und weist abschließend darauf hin, dass in absehbarer Zukunft weitere steadyPRINT-Features zum Einsatz kommen werden.



„Sobald unsere Mitarbeiter in eine andere Niederlassung wechseln, werden die Drucker ohne manuellen Eingriff bereitgestellt. Eine erhebliche Erleichterung für alle Beteiligten.“

Karsten Fleischer
Teamleiter IT-Operations
Heinrich Schmid



steadyPRINT®

steadyPRINT ist eine softwarebasierte Lösung, mit der Sie alle Aufgaben der Druckeradministration zentral erledigen können - intuitiv und übersichtlich: Management der Drucker-Verbindung, treiberloses Drucken, Monitoring & Reporting der gesamten Druckumgebung, Druckserverausfallsicherheit und -migration uvm. Sie benötigen weder zusätzliche Hardware noch Lizenzen. Bieten Sie darüber hinaus den Usern verschiedene Möglichkeiten, Dokumente in jeder Situation einfach und flexibel auszudrucken.

www.steadyprint.com

K-iS SYSTEMHAUS
IT Business Solutions

steadyPRINT | K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe



www.steadyprint.com



sales@steadyprint.com



D-Siegen: +49 271 31370-45
D-Simmern: +49 6761 9321-45
D-Berlin: +49 30 20005970-0
D-Kassel: +49 5677 228999-0
CH-Basel: +41 55 53610-26